Rösselsbrunner Hof

Folgender Text ist Ergebnis privater Recherchen.
Er erhebt keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit und Richtigkeit

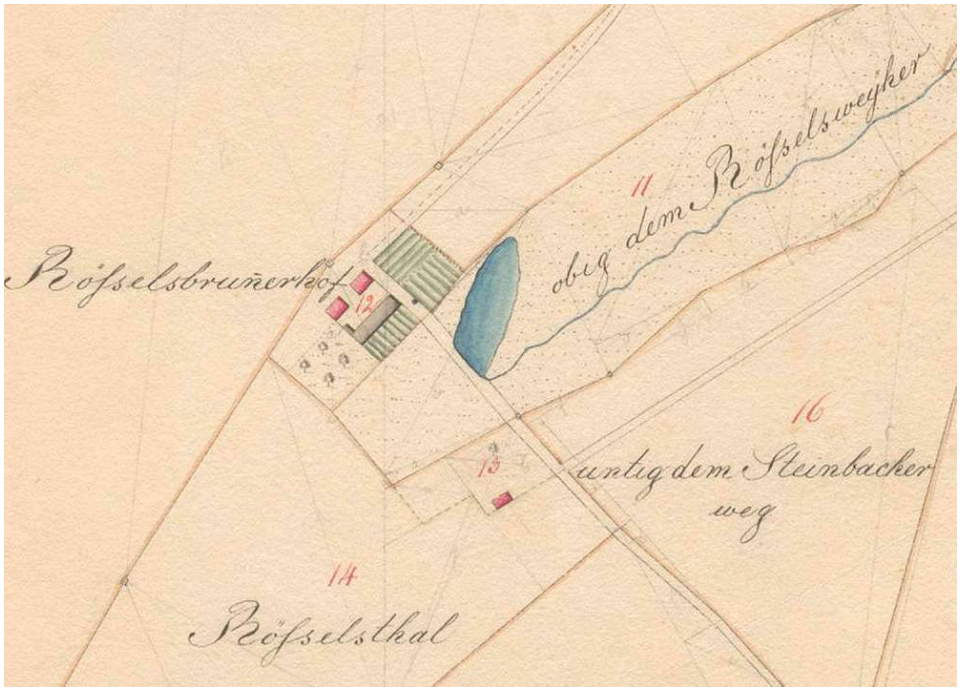
An dieser Stelle erinnert der Ritterstein Nr.192 an den abgegangenen Rösselsbrunner Hof. Das Bauernanwesen wurde ursprünglich 1759 erbaut und bestand aus zwei Wohnhäusern, einer Scheune und einer Schäferei. Hinter dem Ritterstein sind die Außenmauern des Haupthauses noch schwach wahrnehmbar.

Die Hofbesitzer bewirtschafteten die damals überwiegend waldfreie Talaue Rösselsdell bis zum Sägmühlweiher. In den 24 Jahren vor der Ortsgründung von Ludwigswinkel lag der Ort weit abseits und einsam im Wald. Die Menschen auf dem Hof führten ein karges und entbehrungsreiches Leben. Die Kinder im Schulalter hatten wochentäglich zweimal einen Fußweg von 1,5 Stunden in die Schule nach Fischbach zurückzulegen.

Das Anwesen hatte häufig wechselnde Besitzer. Als 1783 Landgraf Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt das jüngste Dorf der Südpfalz, Ludwigswinkel, erbauen ließ, kam es schließlich zu Streitigkeiten wegen des Weidesrechts, das dort eigentlich den Besitzern des Rösselsbrunner Hofs zustand. Schließlich wurde der Hof an die Herrschenden verkauft, die Rechte neu geregelt und die Pächter durften bleiben.

Im Jahr 1875 wurde das Gut an den königlichen Forstmeister Karl Renner aus Dahn versteigert. Nachdem später im 19. Jahrhundert der bayerische Staat den Hof erworben hatte, wurden die Wiesen sowie das verödete Ackerland aufgeforstet und die Häuser abgerissen.

Der folgende Kartenausschnitt zeigt den Rösselsbrunner Hof um 1850. Der langrechteckige, graue Bau beherbergte Wohnung, Stall und Remise unter einem Dach. Rot die Scheune und der Schafstall. An zwei Gebäudeseiten sind Gemüsegärten eingezeichnet. Davor befand sich ein Teich, welcher als Tränke, Feuerlöschteich und Bassin für Wassergeflügel genutzt wurde.



Quelle: Eitelmann, Walter; Kimmel, Ernst (2005) Rittersteine im Pfälzerwald. Eine steinerne Geschichtsschreibung. S. 422. S. 146-147, Neustadt an der Weinstraße (5. leicht überarbeitete Auflage mit Wandervorschlägen).